

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 13 (1935)
Heft: 5

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Griesalp - Hohtürli, ca. 4 Std.; Blümlisalphorn - Kandersteg, ca. 10 Std. Kosten ca. Fr. 15.—. Leiter: W. Trachsel.
30. Juni: *Wetterlatte* 2011 m, Seniorentour. Mit Frühzug nach Mülünen - Wetterlatte - Suldtal - Spiez, ca. 7—8 Std. Kosten ca. Fr. 8.—. Leiter: Chr. Blaser, Muri.
- Ende Juni: *Botanische Exkursion* in den Alpengarten Schynige Platte. Genaues Datum wird im Freitag-Inserat im «Stadtanzeiger» bekannt gegeben. Leiter: Prof. Dr. W. Rytz.
- 7.—14. Juli: *Uebungswoche im Gelmer-Triftgebiet*. Letzter Anmeldetermin 28. Juli. Näheres siehe Seite 68. Leiter: W. Gosteli, Neubrückstr. 57, Bern.
- Familien-Ausflug* auf den Ulmizberg wurde auf 1. September verschoben.
- Gesangssektion*: Proben jeweilen Freitag, den 14. u. 28. Juni im Hotel Bristol.
- Photosektion*: 12. Juni: Gemeinschaftlicher Abendbummel. Treffpunkt: Abends 8 Uhr Eigerplatz via Köniz - Spiegelwirtschaft.

Mitgliederliste.

Neueintritte Mai 1935.

- Endtner Robert, Ingenieur, Aegertenstrasse 62, Bern. (Uebertritt von Sektion Blümlisalp. Eintr. 1919).
- Kaegi Ferdinand, Ing. agr., Könizstrasse 518, Bern-Liebefeld.
- Obrist Albert, Experte der kant. Rekurskommission, Fischerweg 8, Bern.
- Schanzenbach Ferdinand, Ingenieur, Rodtmattstrasse 35, Bern.
- Zahnd Rudolf, Werkmeister, Teigwarenfabrik Gümligen.

Anmeldungen.

- Bieri Ernst, Primarlehrer, Thörishaus.
- Daepf Heinrich Paul, dipl. Gartentechniker, Münsingen.
- Dospèl Hans, Elektromonteur, Bahnstr. 37, Bern.
- Horisberger Hans, Architekt, Monbijoustr. 15, Bern.
- Kerwand, Maurice, Kaufmann, Chutzenstr. 17, Bern.
- Roth Hans, Dr. phil., Gymnasiallehrer, Brunnadernstr. 65, Bern.

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung vom 1. Mai 1935, 20^{1/4} Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 120 Mitglieder.

Der Präsident entbietet unserem schwer erkrankten Vorstandsmitglied Herrn A. Albrecht die besten Grüsse und Wünsche zu seiner baldigen Genesung.

Geschäftliches:

1. Das Protokoll der Aprilsitzung, veröffentlicht in den Club-Nachrichten Nr. 4, wird genehmigt.

2. Der Vorsitzende dankt den Leitern der beiden J.-O.-Skikurse in der ersten Aprilwoche, den Herren E. Gerhard und E. Tschofen, bestens für die ausgezeichnete Leitung und Durchführung der Kurse.

3. Von «Ungenannt» ist der Sektion ein Betrag von Fr. 150.— gestiftet worden für das Clubheim. Der Betrag wird dem Hüttenfonds zugewiesen und an «Ungenannt» der beste Dank ausgesprochen.

4. Der Präsident gedenkt in herzlichen Worten unserer in letzter Zeit verstorbenen Mitglieder: Herr R. Ammann, Revisor,

Herr Max Buser, Baumeister, Herr Fritz Marthaler, Kaufmann, Herr Fritz Trechsel, Kantons-Oberingenieur, und Herr W. Türlér, Kaufmann. Die Versammlung ehrt die dahingeschiedenen Clubkameraden durch Erheben von den Sitzen.

5. Die in Nr. 4 der Club-Nachrichten angemeldeten 5 Herren werden in die Sektion aufgenommen.

6. Während der Monate Juni, Juli und August finden keine Sektionsversammlungen statt. Die Versammlung erteilt dem Vorstand die üblichen Vollmachten zur Führung und Erledigung der laufenden Geschäfte während dieser Zeit.

7. Mitteilungen:

a) Der Vorstand beantragt unter Zustimmung der Versammlung die Angelegenheit *Skiwesen* auf den Herbst zu verschieben (C.-N. Nr. 3).

b) Der Vorstand beantragt ferner, das Subventionsgesuch für die Gspaltenhornhütte noch um ein Jahr zu verschieben, da bis zur Stunde die für den Neubau notwendige finanzielle Grundlage noch nicht vorhanden ist.

Es ist kein Zweifel, dass eine gewisse Gefahr besteht, die aber nicht übertrieben werden darf. Seitens des Vorstandes wird derselben alle nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Im übrigen ist der Kassier dankbar für alle diesbezüglichen Zuwendungen, sei es von «Genannt» oder «Ungenannt»! Die Spender können schon im voraus des herzlichsten Danks versichert sein.

c) Der Vorsitzende erläutert in allgemeinen Zügen das Programm für die am 16./17. November in Bern stattfindende Delegiertenversammlung des S. A. C., in Verbindung mit dem Familienabend unserer Sektion. Für den Samstag sind vorgesehen: Führungen durch das Alpine Museum, sowie eine Abendunterhaltung im Kursaal Schänzli nach Spezialprogramm. Für den Sonntag: Delegiertenversammlung im Rathaus (Grossratssaal) und anschliessend Bankett im Hotel Bellevue.

d) Der Vorsitzende beglückwünscht namens der Sektion unsere *Gesangssektion* herzlich zu der bevorstehenden Feier ihres 25jährigen Bestehens, wünscht ihr weiterhin bestes Gedeihen und spricht ihr den besten Dank aus für die vielen grossen und wertvollen Dienste, die sie während dieses ersten Vierteljahrhunderts der Sektion geleistet hat.

8. Hierauf begrüsst der Präsident den Referenten des heutigen Abends, Herrn Perret, und erteilt ihm das Wort zu seinem Vortrag «Chamonix-Erinnerungen». Der Vortragende führt uns in einem feinen, gehaltvollen Vortrag an Hand zahlreicher prächtiger Lichtbilder durch das herrliche Bergsteigerparadies rings um den Mont Blanc. Der starke Beifall der Anwesenden bewies dem Referenten, wie sehr sein Vortrag gefallen hatte.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

Uebungswoche im Gelmer-Triftgebiet

7.—14. Juli 1935.

Die diesjährige Uebungswoche findet im Gelmer-Triftgebiet statt und wird nach folgendem Programm durchgeführt:

7. Juli: Mit Frühzug nach Meiringen - Handegg - Gelmerhütte. Nachmittags Uebungen in Hüttennähe.
8. » Kletter- und Abseilübungen im Fels, verbunden mit kleinerer Tour.
9. » Gross Gelmerhorn, nachmittags Kartenlesen, Kompassübungen.
10. » Thieralplistock, Uebungen im Firn und Eis, Bergung aus Spalten.
11. » Diechterhorn mit Abstieg zur Trifthütte, Uebungen im Gletscher.
12. » Hinter-Thierberg event. Dammastock.
13. » Steinhaushorn, Kartenlesen.
14. » Abstieg über Windegg hütte nach Nessenthal-Meiringen.

Der Kurs wird mit Bahnfahrt, Verpflegung und Hüttentaxe auf ca. Fr. 50.— zu stehen kommen.

Das Programm ist so gewählt, dass die Teilnehmer Gelegenheit haben werden, sich mit der Fels- und Eistechnik vertraut zu machen.

Da die Uebungswoche nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt wird, ist rechtzeitige Anmeldung erwünscht. Letzter Anmeldetermin: 28. Juni 1935. *Der Exkursionschef.*

Jugendorganisation.

Die J. O. veranstaltet *Mittwoch, den 5. Juni 1935, 20 Uhr, im Kasino* (kleiner Saal) einen

Lichtbilder- und Filmabend.

Die Eltern der Junioren, die Mitglieder und Angehörigen der Sektion Bern sowie Jugendliche, die für die Ziele des S. A. C. Interesse haben, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Wir möchten an Hand einer Lichtbilderserie zeigen, was unsere Junioren auf ihrer letztjährigen Bergfahrt ins *Mischabelgebiet* alles sahen und erlebten; ausserdem wird ein kleiner Film den Verlauf des Skikurses in der *Niederhornhütte* illustrieren.

Alpine Sommerkurse. In der ersten Woche der Sommerferien (vom 15.—20. Juli) werden wieder zwei J. O.-Kurse für Anfänger und Vorgerücktere durchgeführt. Interessenten wollen sich das Datum notieren. Das ausführliche Programm erscheint in den nächsten Club-Nachrichten. *St.*

Jubiläumsfeier der Gesangssektion des S. A. C. vom 4. Mai 1935, im Hotel Bristol in Bern.

«Les absents ont eu tort»! Man entschuldige dem Bericht-erstatte die französische Anleihe, aber sie ist wohl am besten damit begründet, dass kein deutsches Sprichwort so treffend den Nicht-erschiedenen Entgangenes präzisiert.

Mit der in der Gesangssektion chronisch gewordenen Verspätung (akademischer Viertel) eröffnet der Präsident Kamerad A. Alder mit sichtlicher Freude die grosse Festgemeinde. Aus den Begrüssungsworten ging hervor, wie angenehm es ihm war, eine solch grosse Anhängerschar unserer Gesangssektion willkommen heissen zu können. Sein Wunsch, es möge dieser Abend alle Anwesenden als eine grosse glückliche Familie vereinigen, ist restlos in Erfüllung gegangen, das wollen wir vorweg verraten.

Kurz, aber inhaltsschwer war der Jubiläumsbericht des Präsidiums. Kari hat nicht zuviel unnütze Worte gebraucht, dafür blieb jedem einzelnen mehr vom Gehörten in Erinnerung. Das erste Vierteljahrhundert ist an der festgebenden Sektion nicht spurlos vorübergegangen. Doch liessen die Spuren mehr angenehme Bilder zurück. Der Aufstieg der Gesangssektion zu einem brauchbaren Glied in unserem Kameradenclub der Stadt Bern ging langsam (echt bernisch), aber dafür sicher vorwärts, man duldet kein Zurück — auch nicht die kleinste Konzession hiefür wurde bewilligt. Das ist hauptsächlich das Werk der jeweiligen Präsidenten und Dirigenten und nicht zuletzt der Gönner, welche sich zur Vierteljahrhundertfeier so zahlreich eingefunden haben. Wie schade, dass uns der beschränkte Raum unseres Cluborgans und die immer fürchterlich in rascher Bereitschaft stehende Redaktionsschere eine detailliertere Berichterstattung verbieten (ist gar nicht so gefährlich! Red.). Nun, der gute Wille wäre da und unsere kurze Dankesadresse wird entschieden auch in ihrer Kürze als vollwertig anerkannt werden.

Der Tod hat der Gesangssektion etliche liebe Kameraden genommen. Ihr Andenken bleibt bestehen. Auch durch Wegzug sind empfindliche Lücken entstanden. Alle diese ehemaligen Sänger bleiben unvergessen.

Die Tanzpausen wurden würdig ausgefüllt durch Ansprachen unserer Eingeladenen von nah und fern. Wir konnten begrüssen Delegationen aus dem Vorstand der Muttersektion, der Musiksektion, der Photosektion, der Veteranen u. a. m. Ruedi Mollet von der Sektion Solothurn überbrachte die Grüsse aus der St. Ursenstadt. Nicht vergessen dürfen wir die Jubiläumsgaben der Gönner. Der etwas schwachen Kasse wurde dadurch wieder auf die Beine geholfen. Also ein Zeichen, dass neben der Ovomaltine doch noch ein spürbares Kräftigungsmittel besteht. In einer mit Humor gewürzten berndeutschen Ansprache gratulierte die Gemahlin un-

seres Kameraden Erich Blumer im Namen der Gemahlinnen der Sänger. Dem Klavier ist von der gleichen Seite ein schützender «Pyjama» zuteil geworden und «ds Usegäld» het d'«Luka» übercho. Das prächtige Photoalbum von der Photosektion wird der Gesangssektion nicht minder gute Dienste leisten, als wie das praktische Angebinde der Musiksektion in Form eines schönen Taktstockes für unsern Dirigenten.

Die grosse Zahl der Sänger kam erst recht zur Geltung, als jeder von zarter Hand eine leuchtend-rote Nelke ins Knopfloch gepflanzt erhielt. — Lasst Blumen sprechen! —

Aber auch der Humor ist heimisch in unserm Sängerkreis, das bewies der leider etwas rasch vergangene Abend. Eine angenehme Abwechslung hat das Auftreten von Herrn Brügger vom Heimatschutztheater und anderer Mitfeiernder gebracht. Der jeweilige Applaus liess keinen Zweifel über das Resultat zu.

Unter der Devise «üb' Aug' und Hand' für's Vaterland» wickelte sich der Schiessbetrieb (Bolzenschiessen) ab. Zu den eifrigsten Schützen zählte die Damenwelt, wobei einzelne es auf sehr respektable Resultate brachten. (Das cha gar nid dumm use cho, wenn d'Frou ou e sicheri Hand het, süsch gäu Erich!)

Das nachträgliche Eintreffen unseres Sektionspräsidenten, Herr Dr. Guggisberg, bewies erneut, dass die Muttersektion seiner Untersektion das nötige Interesse entgegenbringt.

Die Gesangssektion selbst bezeugte den Dank an die Festgemeinde durch mehrmaliges Auftreten und man konnte konstatieren, dass unter der tüchtigen Leitung ihres Dirigenten Hans Berger «Nach Noten» gearbeitet wird. Gibt es etwas Schöneres, als die Kameradschaft im Liede zu pflegen?

Entschieden im Einverständnis vieler Teilnehmer an dem schönen Abend, möchten wir noch mit einem speziellen Dank an die Damenwelt gelangen, dass sie die würdige Feier nicht zu einer Moderevue machte. Aber auch nochmals herzlichen Dank allen Gönnern und «Produzenten», die beigetragen haben, an dem uns immer gegenwärtig sein werdenden und im wahren Sinne des Wortes gewesen — Familienabend. WG.

Photosektion.

In unserer Maisitzung gab der Präsident bekannt, dass auch dieses Jahr wieder kein Anfängerkurs durchgeführt werden kann, weil nur zwei Anmeldungen vorliegen und dem Kursleiter nicht zugemutet werden darf, wegen zwei Teilnehmern seine Zeit zu opfern. Es ist dies eine eigentümliche Erscheinung, die wir noch näher untersuchen wollen. — Der Vorstand machte die Anregung, unserer Photosektion auch die Schmalfilmkinoamateure unserer Sektion anzugliedern, da sicherlich auch dieser Zweig der Amateurphotographie in unserm Kreise zunehmen wird. Wir werden nach den Ferien in unserm Cluborgan auf diese Frage näher eintreten

und unser Winterprogramm dementsprechend aufbauen. — Herr Kündig referierte kurz über die neuzeitlichen Entwickler und zwar speziell über die neuen Ausgleichentwickler für das Positivverfahren. Er wies Vergrößerungen und Kontaktabzüge vor, welche mit diesen Entwicklern hervorgerufen sind.

Anschliessend konnte unser Bildkritiker, Herr Mumenthaler, noch einige Bilder aus der Mitte der Mitglieder vorweisen und besprechen.

Wir hoffen, dass die einzelnen Mitglieder während ihren Ferien den Photoapparat fleissig benutzen können, damit wir im Herbst über gutes Material zu unserm Vortrag in der Muttersektion verfügen können. Gut Licht! Kg.

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1934

(zweiundsiebzigstes Vereinsjahr).

(Schluss).

Schlusswort.

Werte Clubkameraden!

Aus den in den Nummern 1—4 der Club-Nachrichten erschienenen Einzelberichten zum Jahresbericht ist ersichtlich, dass die Tätigkeit in unserer Sektion auch im abgelaufenen zweiundsiebzigsten Vereinsjahre eine sehr rege und erspriessliche war, dank der grossen und wertvollen Mitarbeit unserer Mitglieder in Vorstand und Kommissionen, wie auch an den Sektionsversammlungen. Wir möchten allen, die stets treu zum S. A. C. stehen und überall und jederzeit dessen Interessen in weitgehendem Masse unterstützen, den besten Dank aussprechen und zugleich wünschen, dass sie es auch in Zukunft so halten werden. Wir sind uns bewusst, dass die Zugehörigkeit zum S. A. C. vom einzelnen Mitglied gewisse Opfer fordert; aber wir arbeiten ja für eine schöne und gute Sache.

Es warten uns auch weiterhin noch grössere Aufgaben. Wir erinnern nur an den wohl nicht zu umgehenden Neubau der Gspaltenhornhütte, der neue grosse finanzielle Opfer verlangt. Wir wissen aber auch, dass bei der bewährten tatkräftigen Mithilfe des Gesamtclubs, sowie unserer Mitglieder diese Lasten tragbar sein werden, und wir richten schon jetzt an Sie die Bitte, bei allfälligen «Kassaüberschüssen» unser Gspaltenhornhüttli nicht zu vergessen.

Auch für den Ausbau unserer J.-O. haben wir die Mithilfe unserer Vereinsmitglieder nötig. Machen wir bei Gelegenheit unsere jungen Bergfreunde auf die praktischen und ideellen Bestrebungen des S. A. C. aufmerksam, dann werden sie um so leichter den Weg zu uns finden!

Bern, im Mai 1935.

Namens des Vorstandes der Sektion Bern des S. A. C.,

Der Präsident:

Dr. K. Guggisberg.

Der Sekretär:

A. Streun.